

# s'Cheschtä'näblatt

Neues aus dem  
Kastaniendorf Murg





Sepp Kühne, Präsident des Vereins Pro Kastanie Murg.

Geschätzte Edelkastanienfreunde!

Noch ein letztes Mal etwas zum Projekt Kastanienweg-stübli. Bei der letzten Ausgabe fehlte ja noch die Schlussrechnung. Diese wurde Ende letzten Jahres nun erstellt. Ich wurde ein weiteres Mal positiv überrascht. Denn den Kosten von rund Fr. 94'000.– standen rund Fr. 61'000.– an Geld- und Materialspenden sowie rund Fr. 32'000.– an Eigenleistungen gegenüber. Das heisst, dass vom Vereinsvermögen nur sehr wenig für dieses Projekt benötigt wurde – also ein voller Erfolg sowohl in finanzieller wie auch in ideeller Hinsicht. Man ruht sich aber nicht aus auf dem Erfolg, nein es sind schon wieder andere, wenn auch kleinere Projekte realisiert worden. So etwa wurde das Dach des Kastanienstüblis erneuert. Es konnte ein sehr gutes Dach erstellt werden. Dank vielen ehrenamtlichen Stunden und Materialsponsoring waren auch hier die Kosten recht tief. Herzlichen Dank allen Beteiligten. Eine neue Holzfigur (siehe Titelbild) ziert den

Kastanienweg. Beim Kastanienrindenkrebs dürfen wir hier in Murg auf der einen Seite einen gewissen Erfolg verbuchen, denn in den Gebieten, wo man schon seit einigen Jahren Behandlungen machte, gibt es praktisch keinen neuen Befall mehr. Auf der anderen Seite sind aber neue Gebiete (vor allem Richtung Murgtal) dazugekommen, die einigen Neubefall aufweisen. Ich bin aber überzeugt, dass man mit den Behandlungen den Pilz wieder etwas eindämmen kann.

Meine Hoffnungen vom letzten Jahr, dass es in Murg noch lange keinen Befall durch die Kastaniengallwespe geben wird, gehen weiter zurück. Denn im Vorsommer wurde leider in St. Margrethen, im Rheintal, Befall festgestellt. Also wird die Distanz zu Murg immer kleiner.

An dieser Stelle bedanke ich mich, wie üblich, bei den vielen Menschen, die die Edelkastanie schon über etliche Jahre unterstützten. Denn das Dutzend ist bald voll und wir dürfen stolz sein, auf das Erreichte.

Sepp Kühne



## Impressum

- Verein Pro Kastanie Murg  
Josef Kühne, Präsident  
8877 Murg  
079 422 41 34  
www.kastaniendorf.ch
- Erhaltung und Förderung der Edelkastanien
- Führungen Kastanienweg  
Anmeldungen  
079 422 41 34
- Grösster Edelkastanienbesitzer in Murg  
Ortsgemeinde Murg  
Gemeindehaus  
8877 Murg  
www.murg.ch
- Anmeldung für Neumitglieder  
081 738 23 48  
oder  
pkm@kastaniendorf.ch

# Murger Chilbi

## 17./18./19. Oktober 2014

Das OK «Chilbi Murg» lädt ein!

### Kastanienzelt

Kastaniensuppe  
Kastanienmousse  
Fischchnusperli  
Kastanienprodukte  
Wein und Bauernprodukte  
Samstagsabend: Musikunterhaltung  
Verein Pro Kastanie Murg



### Racletteplausch

mit der Harmonie Alpenrose  
Freitag ab 18.30 Uhr  
im Kastanienzelt  
beim Bahnhof



### Turnerbeiz

mit Würsten vom Grill und  
super Käseschnitten  
Samstag und Sonntag  
Männerriege Murg



### Kaffeestube

Torten, Kuchen und Kaffee  
im Pfarreiheim  
Jugendriege Murg



### Attraktion

Der bekannte Schindelmacher Patrik Stäger aus Untervaz stellt vor Ort Schindeln aus Murger Kastanienholz her und verkleidet damit ein Dach für den Brennholzstand beim Spiel- und Rastplatz beim Wasserfall.  
Verein Pro Kastanie Murg

### Metzgete

im Murg City  
Samstag und Sonntag  
Sonntag ab 16 Uhr  
Dixie Seven



### Chilbibetrieb

Karussell, Autoscooter,  
Marktfahrer  
und vieles, vieles mehr...



### Kastanienweg-Führung

Samstag, 10.00 Uhr  
Treffpunkt: Kastanienzelt  
beim Bahnhof  
Verein Pro Kastanie Murg



Der Vereinsausflug 2013 führte die 30 Mitglieder des Vereins Pro Kastanie Murg Richtung Basel. Zuerst besuchten sie die Saline Riburg in Möhlin.



Bei der Rheinsaline in Möhlin

Hier erfuhren die Teilnehmer viel über die Salzgewinnung in der Schweiz. So werden hier im Jahr mehr als 400 000 Tonnen Salz gewonnen. Nach einem guten Mittagessen, mit direktem Rheinblick, ging es mit der «Christoph Merian» Richtung Basel.



Mit dem Schiff geht es Richtung Basel.

Nachdem die beiden Rheinschleusen bei den Kraftwerken Augst und Birsfelden passiert waren, ging es weiter bis zur Schifflande in Basel. Nach einem Einkaufsbummel oder einem Besuch in der altherwürdigen Confiserie Schiesser ging es mit dem Brunner Car wieder zurück nach Murg.



Auf was diese Damen wohl warten?

An der Murger Chilbi vom 19./20. Oktober 2013, zeigte Ursula Wohlwend-Tobler aus Sennwald, wie sie frische Eierteigwaren,

auch solche mit Kastanienmehl, herstellt. Die Teigwaren konnten auch degustiert und gekauft werden. Auch die angebotenen Fischchnusperli, Kastaniensuppe, Kastanienmousse sowie Wein und Bauernprodukte fanden wieder regen Zuspruch. Die öffentliche Führung am Samstagmorgen war, wie immer, gut besucht.

Das Kastanienstübli war beim traditionellen Marroniessen im November gut gefüllt. Die Gäste verspeisten rund dreissig Kilo feinste Marroni und etliches an Fleisch, Käse und Kuchen und unterhielten sich zu den Klängen von Roman Kurath's Örgeli bestens.

Das Vereinsjahr 2014 startete auch dieses Jahr wieder mit dem Arbeitstag. Dabei wurden am Samstag, 5. April, beim Dach des Kastanienstübli's die alten Ziegel und die Lattung unter der Anleitung der beiden Profis, Jakob Schrepfer und Hans Thoma entfernt und mit Plastikfolie abgedeckt.



Das Dach des Kastanienstübli's wird mit Folie abgedeckt.

Das Dach wurde dann von den Profis innerhalb der nächsten Tage wieder frisch eingedeckt. Beim Spiel- und Rastplatz wurde bei der Rutschbahn ein Auslauf aufgehoben und mit Hackschnitzeln versehen. Ebenfalls bei der Schaukel wurden



Die Hackschnitzeln werden verteilt.

die Hackschnitzeln nachgebessert.

Bei der Seilbahn wurden neue, höhere Masten herangeschafft und aufgestellt, damit das Seil weniger Gefälle hat.



Es wird beraten, wie die Masten am besten aufgestellt werden.

Einige Frauen machten sich auf, um entlang des Kastanienweges zum Rechten zu sehen und aufzuräumen.



Auch ein guter Apero gehört zum Arbeitstag.

Am Freitag, 9. Mai, fand im Restaurant Braui, Mühlehorn die diesjährige Hauptversammlung statt. Es nahmen rund 70 Mitglieder daran teil. Wie der Präsident mitteilte, wird der Verein bald die Marke von 300 Mitgliedern erreichen.

Auch die wichtige Selvenpflege stand wieder auf dem Programm, und zwar am Samstag, 28. Juni, hier wurden die Selven Cholplatz und Bränneli gemäht und herausgeputzt.

Neben diesen offiziellen Terminen war auch sonst wieder vieles los in Sachen Edelkastanien, auch gab es die eine oder andere Publikation. z.B. Heidy Beyerler im «Terra Plana» 4/2013. (s. [www.kastaniendorf.ch](http://www.kastaniendorf.ch))

**Patrik Stäger aus Untervaz ist Schindelmacher in der fünften Generation. Er übernahm das Geschäft seines Grossvaters Lorenz Krättli im Jahre 1997.**

Von Josef Mattle

Zusammen mit seiner Frau Heidi fertigt er Schindeln, deckt damit Dächer oder verkleidet Fassaden. Bei Bedarf helfen auch seine Mutter und sein Onkel im Betrieb mit. Patrik Stäger ist in der Werkstatt seines Grossvaters mütterlicherseits auf- und ins Handwerk hineingewachsen. Vom Neni bekam er schon früh mit, dass ein Schindelmacher handwerklich geschickt und schwindelfrei sein sollte und er auch ein Wissen und ein Gespür für Holz und Natur besitzen sollte. Als er ca. zwölf, dreizehn Jahre alt war, fragte ihn sein Neni, was er einmal werden wolle. Er sagte damals: «Schindelmacher, wie du!» Sein Grossvater sagte ihm dann, dass er das schon machen könne, er aber zuerst einen anderen Beruf lernen müsse, da Schindelmacher kein anerkannter Beruf mit einem Abschluss sei. Und so erlernte Patrik Stäger den Beruf des Möbelschreiners während vier Jahren im Engadin. Er lernte dabei Holz auch von einer anderen Seite kennen.



Schindelspalten



Ein neues Schindeldach auf einem Haus in der Nähe vom Berghelm (Flumserberg)



Heidi und Patrik arbeiten Hand in Hand zusammen.

Die Auswahl des Holzes sei recht anspruchsvoll, dass Holz müsse aus der Region stammen, und man müsse rechtes Holz zur rechten Zeit am rechten Ort schlagen. Für Dächer nimmt Stäger nur noch Lärchenholz, da es langlebiger sei als Fichtenholz. Bei Fassaden komme teilweise auch Fichte zur Anwendung, da es da nicht so exponiert sei.

Vom Baumstamm bis zur fertigen Schindel ist es ein langer Weg. Die zersägten Baumstämme werden im Winter in der Werkstatt mit der Axt in Klötze gespalten, dann mit dem Schindelmesser in einige Millimeter dicke Schindeln geschnitten. Dafür braucht es Kraft, Ausdauer und Fingerspitzengefühl. Zwei Drittel der Arbeit findet in der Werkstatt statt. Im Frühling, Sommer und



Menegon Untervaz



In solch handlichen Packen gelangen die handgemachten Schindeln auf die Baustelle und dann aufs Dach.

Herbst geht es dann hinaus, zum Fassadenschindeln und Dächerdecken. Patrik und seine Frau Heidi, die mit ihm zusammenarbeitet, nutzen dann jeden trockenen Tag.

Schindeldächer sind aus feuerpolizeilichen Gründen nur bei Alphütten, Maiensässen ausserhalb der Bauzone oder bei denkmalgeschützten Gebäuden, sowie Kirchen, Brücken und Schlössern zugelassen. Schindelfassaden werden aber auch bei Neubauten immer häufiger. Mittlerweile machen solche Holzverkleideten Neubauten die Hälfte der Aufträge aus, so Stäger. Solche Aufträge seien auch nötig, da seine Vorfahren und er im Laufe der letzten Jahre und Jahrzehnte viele Gebäude neu gedeckt und geschindelt hätten und diese dann wieder gegen hundert Jahre halten.

An der Murger Chilbi vom 18. und 19. Oktober fertigen Patrik und seine Frau Heidi im Kastanienzelt Schindeln aus Murger Kastanienholz und verkleiden damit das Dach des Brennholzunterstandes beim Spiel- und Rastplatz am Kastanienweg. Kommen Sie vorbei, schauen sie den beiden beim Werken über die Schulter und erfahren viel Neues über Holz, Schindeln, Fassaden und Dächer.



Schloss Tarasp

Von Heidi Beyeler

Das Kastanienholz gewinnt zusehends wieder an Schätzwert. Die Kastanie kommt durch ihre optimalen Eigenschaften zusehends der Ökologisierung entgegen. Das Holz zeichnet sich besonders durch seine Witterungsbeständigkeit aus. Ein bedeutender Zeuge der Haltbarkeit des Kastanienholzes ist das rund 180 Jahre alte Dach der Abteikirche auf Mont St. Michel, einer Insel im Wattenmeer der Normandie (FR). Das mit Kastanienschindeln bedeckte Dach ist – trotz feuchter Meeresluft – heute noch in bestem Zustand.

## Erhalt der Biodiversität

Die Ortsgemeinde Murg hat den Schätzwert der Kastanie erkannt. Dem Murger Kastanienwald kommt eine besondere Aufmerksamkeit zuteil, zumal er auf der Alpennordseite der umfangreichste Kastanienwald ist, und insbesondere nachdem der Niedergang der Kastanienkultur im 19. Jahrhundert in Italien einsetzte. Grund dafür: Industrialisierung und Landflucht. In der zweiten Hälfte des Jahrhunderts setzte den Baumbeständen auch noch die Tintenkrankheit zu.

Zum Nutzwald gesellte sich unter Mitwirkung des Vereins Pro Kastanie Murg zusätzlich eine Kastanienselve. Der Verein Pro Kastanie spielt eine wichtige Rolle, um das Interesse für den Erhalt dieser wichtigen Kulturpflanze zu stärken und zu verankern. Die Verantwortlichen und die Mitglieder leisten dabei einen Beitrag zur Biodiversität. Das ist in den letzten zehn Jahren gelungen. Mit der Einweihung des Kastanienweges 2004 entstand grosses In-

## Die Tintenkrankheit

Sie wird ausgelöst durch die Phytophthora-Arten *Phytophthora cambivora* und *Phytophthora cinnamomi*, befällt bevorzugt Bäume auf feuchteren Böden. Das Mycel (fadenförmige Zellen eines Pilzes) dringt in die Wurzeln ein und führt zu Blattwelke, fehlender Fruchtbildung bis zum Absterben der Krone. An der Stammbasis bilden sich häufig schwarze Exsudate (Absonderungen), die zum Namen der Krankheit geführt haben. (Wikipedia)



Abteikirche auf Mont St. Michel

teresse in der Bevölkerung. Mit der zehn Jahre späteren Eröffnung eines einmaligen Spiel- und Grillplatzes für Familien und Naturfreunde wurde Pro Kastanien, Murg die Krone aufgesetzt.

## In Vergessenheit geraten

Im 20. Jahrhundert gerieten Wissen und Interesse um den Nutzen des Kastanienholzes bedauerlicherweise schnell in Vergessenheit. Früher, im 17. und 18. Jahrhundert fand Kastanienholz vielfach für den Bau von Häusern, Schuppen und Ställen Verwendung. Damals wurde das Holz



Stammscheibe von einer Kastanie

auch für Schindeln gebraucht, weil es sich gut spalten lässt und ausserordentlich widerstandsfähig ist.

Im Jahrbuch der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft aus dem Jahr 1911 hält Redaktor Johannes Brassel weiter fest: «Mit Vorliebe wird das Kastanienholz zu Fässern, Gelten und Kübeln verarbeitet. Kastanienholzfässer übertreffen an Lebensdauer nach meiner eigenen langen Erfahrung selbst Eichenholzfässer, namentlich in feuchten, als so genannte Fassfresser bekannten Kellern. Ende 19. Anfang 20. Jahrhunderts fand Kastanienholz auch für die Herstellung von Bahnschwellen Verwendung.»

Mit dem Fortlauf der Industrialisierung geriet das Kastanienholz zusehends in Vergessenheit. Die Bedeutung dieses Werkstoffes ging verloren und damit auch das Wissen und das Interesse. Zement und Kunststoffe hielten mehr und mehr Einzug. Fassaden wurden nicht mehr geschindelt, sondern mit Eternit-Platten versehen, und in der Landwirtschaft werden heute Kunststoff-Stecken verwendet, um die Weiden einzuzäunen.



Gartenzaun aus Kastanie

### Extrem widerstandsfähig

Das Kastanienholz ist wegen seiner aussergewöhnlichen Widerstandsfähigkeit sehr beliebt. Allerdings geriet diese Eigenschaft eine Zeit lang in Vergessenheit. Heute wird es für den Aussenbereich wieder vermehrt eingesetzt, weil das Holz – auch wenn es der Witterung ausgesetzt ist – nicht imprägniert werden muss. Deshalb bevorzugen Umweltbewusste für den Bau von Terrassen, Gartenmöbeln, Gartenzäunen etc. zunehmend Kastanienholz. Dieses weist einen hohen Energiewert auf, weshalb es gerne auch als Brennholz genutzt wird.

Wie erklärt sich die aussergewöhnliche Widerstandsfähigkeit? Förster Josef Kühne erläutert es so: «Bei fast allen Baumarten ist das Kernholz widerstandsfähiger als das Splintholz. Wie der Name schon sagt ist das Kernholz bei einer Stammscheibe im inneren Teil. Bei einigen Baumarten ist das Kernholz immer verfärbt (Lärche, Eiche, Föhre, Ulme, Eibe, Kirsche) und bei anderen nur manchmal (Esche, Buche) und wieder bei anderen gar nicht (Linde, Ahorn). Die Edelkastanie ist die einzige Baumart, die das Kernholz schon sehr früh – bereits in der Jugendzeit – bildet, sodass schon recht dünne Bäume «gutes» Kernholz entwickeln.

Wenn man zum Beispiel eine junge Eiche mit Durchmesser 20 Zentimeter für die Jungwaldpflege fällt, ist das Kernholz nur geringfügig zu erkennen (1 bis 5 Zentimeter). Bei der Kastanie hingegen erreicht das Kernholz bei einem Stamm von 20 Zentimeter Durchmesser bereits 17 bis 19 Zentimeter. Das heisst, der Stamm besteht bis auf wenige Zentimeter aus Kernholz. Und genau dieses Kernholz macht die Kastanien so wertvoll. (bey)

### Renaissance nach hundert Jahren

Nach einer Zeit der Modernisierung durch die technische Entwicklung, die einen Aufschwung erfuhr und glaubhaft machte, alles sei machbar, erfahren heute Rohstoffe wie Kastanienholz eine Renaissance. Holz ist wieder gefragt: Als geeigneter Bau- und Brennstoff, für die Abgrenzung von Weiden und Grundeigentum sowie für Terrassen und Möbel – auch im Aussenbereich – wird Kastanienholz gerne eingesetzt.

Durch die Erfahrung und Erkenntnis, dass Kastanienholz, das auch in unserer Region gedeiht, der Unbill des Wetters standhält und widerstandsfähig ist, erfährt dieses Holz seit kurzem ein Comeback. Kastanienholz wird ebenso für Schutzvorrichtungen gegen Lawinen und Steinschlag verwendet wie für die Gestaltung von Kinderspielplätzen oder Uferbefestigungen an Seen und Bächen. Als Energieträger leistet dieses Holz desgleichen einen namhaften Beitrag zum Thema Ökologie. Und die Frucht ist ein hervorragendes und äusserst gesundes Nahrungsmittel.

**Setzen  
und  
Drucken** total



**Sarganserländer Druck AG**  
Zeughausstrasse 50, 8887 Mels  
Telefon 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30  
druckerei@sarganserlaender.ch



Vom Neubau über Renovations-  
arbeiten bis zu Veredelungen

**Malerei Lendi GmbH**  
Seestrasse 53  
8880 Walenstadt  
Tel. (0)81 735 11 12  
Fax (0)81 735 31 36  
Büro Mols (0)81 738 19 11  
www.malereilendi.ch  
info@malereilendi.ch



**In vielen Ländern der Welt wird die Edelkastanie seit Urzeiten genutzt und kultiviert. Überall schätzt man den hohen Nährwert ihrer Früchte und die Witterungsbeständigkeit des Kastanienholzes.**

Von Kati Özvegyi

Die einzige wild wachsende Edelkastanie Europas ist die *Castanea sativa*. Sie gelangte von der kaukasischen Küste des Schwarzen Meeres in die Türkei und dann über Griechenland nach Italien, Frankreich, Spanien und in die Schweiz (siehe Kästchen).

## Russland

Vom Mittelalter bis Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Edelkastanie am Schwarzen Meer als Kulturpflanze intensiv kultiviert; ihre Früchte waren ein wichtiges Nahrungsmittel. Heute dient die Edelkastanie vor allem der Holzproduktion (für Bretter, Holzrahmen, Parkett, Möbel, Fässer, Pfähle für den Weinbau). Die Kastanien werden zur Herstellung von Kaffeesatz-Pulver und Kastanienmehl verarbeitet, und es wird auch Kastanienhonig produziert.

## Türkei

Der älteste Kastanienbaum der Türkei ist ca. 1000 Jahre alt, 25 Meter hoch und hat einen Durchmesser von 8 Metern. Jahrhundertlang wurde in der Türkei das wasser- und witterungsbeständige Kastanienholz für den Schiffbau verwendet. Heute erstellt man aus Kastanienholz vor allem

Möbel. Kastanien werden gelagert, geröstet, getrocknet oder gekocht und zu Desserts, kandierten Früchten, Kastanienpüree, Marrons glacés oder glutenfreiem Kastanienmehl verarbeitet. Eine lange Tradition hat ausserdem die Produktion von Kastanienhonig und Tee aus den männlichen Blüten der Edelkastanie.



## Kastanienbaum-Sage

Über dem See ging ein fürchterliches Unwetter nieder und überraschte zwei fahrende Welsche. Zitternd vor Kälte klopften sie bei einem Gehöft an und wurden von einer Bauersfrau über Nacht aufgenommen. Am nächsten Morgen überreichten die beiden Fahrenden der Bauersfrau zum Dank für die Gastfreundschaft ein paar Kastanien, die sie aus ihrer Heimat Italien mitgebracht hatten. Die Bauersfrau setzte die Kastanien ins Erdreich ein und im Frühling darauf entwickelten sich junge Bäume und vermehrten sich auf der ganzen Halbinsel.

Wandgemälde (Ausschnitt): Marcel Nuber, Kastanienbaum, Luzern

## Italien

Die Edelkastanie dominierte im Mittelalter die Waldregionen von Italien; sie lieferte als lebenswichtiger Baum Nahrungsmittel, Holz für Bretter, Pfähle und Brennholz. Gegen Ende des 15. Jahrhunderts begann die Produktion und Nutzung von Kastanienmehl, das vor allem von der armen Bevölkerung zur Herstellung von Brot, Polentas, Kastanienkuchen und Suppen verwendet wurde. Getrocknete Kastanien entwickelten sich zu einem marktfähigen Produkt und ganzjährig verwendbaren Nahrungsmittel. Im 19. Jahrhundert wurden viele Kastanienwälder sich selbst überlassen und die Bäume gefällt – zur Produktion von Möbeln, Baugerüsten, biologischer Kohle und der ersten Maschinen sowie zur Gewinnung von Gerbsäure.

Seit den 1970er-Jahren findet eine Wiederbelebung der Kultivierung der Edelkastanie statt; dies dank deren Multifunktionalität und Bedeutung für die Kultur, Traditionen, Landschaft und Nahrungsmittelproduktion zum Eigenbedarf und Export in die USA, Kanada, Frankreich, Deutschland, Österreich und in die Schweiz.

# Nutzung der Edelkastanie in verschiedenen Ländern

## Schweiz

Ab 1000 n. Chr. bis zum 18. Jahrhundert wurde die Edelkastanie vor allem von den Berggemeinden in der Südschweiz und später auch nördlich der Alpen intensiv kultiviert. Die Edelkastanie spielte nicht nur eine zentrale Rolle als Grundnahrungsmittel-Lieferant, sondern auch als politischer, sozialer und die Organisation der Gemeinden prägender Faktor. Erst als andere kommerzielle Verwendungsmöglichkeiten von Kastanienholz, neue Nahrungsmittel (Kartoffeln und Mais) und Fortschritte im Transportwesen aufkamen, verlor die Kultivierung und Nutzung der Edelkastanie an Bedeutung.

Wie in Italien, lässt sich heutzutage ein Wiederaufblühen der Kultivierung der Edelkastanie zur Produktion von Kastanien und Kastanienholz feststellen. Die Selvenpflege dient nun auch der Landschaftspflege, dem Naturschutz und dem Tourismus.

Während sich Kastanien vom Grundnahrungsmittel zur saisonalen Spezialität gewandelt haben, ist die Nutzung von



Kastanienholz gestiegen. Es werden in der Schweiz vermehrt wieder Pfähle, Möbel, Dachschindeln und Parkettböden aus Kastanienholz gefertigt.

Wie in anderen Ländern auch, werden frische Kastanien entweder roh gegessen, geröstet, gekocht oder getrocknet. Man verarbeitet Kastanien zu ungesüßtem oder gesüßtem Kastanienpüree oder für die Zubereitung von Kleingebäck, Brot, Crêpes oder Nudeln, zu Kastanienmehl. Kastanien im Glas braucht man für Suppen, Salate oder zum Backen. Kastanienflocken eignen sich für Müesli, Suppen und Desserts,

und Kastanienlikör wird zum Aromatisieren von Desserts und süßem Gebäck verwendet.

## Japan

Auch in Japan schätzt man den hohen Nährwert der Früchte der Edelkastanie und die lange Haltbarkeit des Kastanienholzes. Die ursprüngliche japanische Edelkastanie heisst *Castanea crenata*. Funde von alten Pfählen und versteinerten Fruchthüllen belegen, dass die Edelkastanie in Japan schon tausende Jahre vor Christus als Baumaterial und Nahrungsmittelquelle genutzt wurde. Die Kultivierung der Edelkastanie ist seit 720 n. Chr. belegt; unter anderem mit dem Zweck, Hungersnöten zu begegnen. Ursprünglich nur im Tanba-Distrikt gezüchtet, wurden in Japan seit dem 17. Jahrhundert zahlreiche weitere Selven zur Kastanienproduktion angelegt.

Bis in die 1950er-Jahre diente Kastanienholz zum Bau von Holzdächern und zur Herstellung von Eisenbahnschwellen. Heute werden Kastanien vor allem als lange haltbarer Notvorrat geschätzt. Man isst Kastanien roh, trocknet sie und fügt sie japanischen Gerichten und Süßigkeiten bei.



## Quellen:

«Following Chestnut Footprints», ISHS Scripta Horticulturae N.9, 2009  
E. Bänziger / F. Buri. «Kastanien», FONA Verlag AG, 2003

## Zutaten:

500 g	geschälte Kastanien
300 g	Zucker
½ Stk.	Vanillestange
1,5 dl	Wasser

Von Sepp Lenherr

Die Kastanien mit etwas Wasser ca. 15 Minuten bei mittlerer Hitze weichkochen, dann pürieren.

In einem separaten Topf den Zucker, die 1,5 dl Wasser und die längs halbierte Vanilleschote aufkochen und 3 Minuten auf schwachem Feuer kochen lassen. Die Vanilleschote herausnehmen und auskratzen.



Maronenpüree in die Zuckerlösung einrühren und bei mittlerer Hitze köcheln lassen, bis die Masse streichfähig ist. Noch heiss in Gläser abfüllen.

# Kastanienschnitten

## Zutaten für ca. 50 Stück:

100 g	Weissmehl
200 g	Schokolade - Vollmilch
200 g	Walnüsse
250 g	Butter - weich
450 g	Kastanienpüree
175 g	Puderzucker
1 TL	Zimt
1	Backpulver
1	Vanillinzucker
2	Eier
3	Eigelb
1 P	Salz



Von Sepp Lenherr

Backofen auf 175°C Umluft vorheizen. Backblech mit Backpapier belegen. Schokolade in kleine Würfel schneiden, Walnusskerne fein mahlen. In einer Schüssel Mehl, Backpulver, Zimt, Nüsse und Schokolade mischen.

In einer weiteren Schüssel Butter, Vanillezucker, Kastanienpüree, Salz und Puderzucker mit dem Handrührer auf höchster Stufe zu einer schaumigen Masse aufschlagen. Eier und Eigelb nach und nach unterrühren. Die Mehl-Nuss-Mischung kurz unterrühren und die Masse gleichmässig auf das

Backblech streichen. Im Backofen ca. 18-20 Min. backen.

Ganz auskühlen lassen. Nach Belieben in kleine Schnitten schneiden und mit Puderzucker bestäuben.

**MERK** AG

**SANITÄR & HEIZUNGEN  
REPARATUREN  
NEU- UND UMBAUTEN**

8883 Quarten  
Tel. 081 738 10 67  
Fax 081 738 11 60  
e-mail: mu.merk@bluewin.ch

**praktisch**

## FASZINATION KÜCHE

Küchen sind mehr als Kochnischen. Küchenwünsche wahr werden lassen ist unsere Faszination! Wir gestalten, planen und konzipieren die komplette Küche auch mit den kleinsten Details. Sie werden von Ihrer persönlichen «Holzweg-Küche» fasziniert sein!

**Jud Vinzenz GmbH**  
 Massivholz-Möbelschreinerei  
 Grabackerstrasse 21  
 8722 Kaltbrunn  
 Tel. 055 283 27 23  
 www.holzweg.ch  
 info@holzweg.ch




**HOLZWEG.CH**  
 FASZINATION MASSIVHOLZ  
 Von der Planung bis zur Fertigstellung



**Elektro Zeller AG**  
 Projektleiter Felix Zeller  
 8877 Murg  
 Tel. 081 738 12 70  
 8898 Flumserberg  
 Tel. 081 733 10 60  
 www.elektrozeller.ch  
 360° Schweizer Elektrotechnik

**IHR ELEKTRO-PARTNER  
 VOR ORT**

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

## PETER GÄTZI



**Maler- und Tapezierarbeiten  
 Aussenisolation  
 Neubauten & Renovierungen von Altbauten**

**Malerbetriebe AG**  
 Egglisbodenstr. 3  
 8883 Quarten

Fon 081 738 22 59  
 Fax 081 738 29 04  
 Nat 079 631 13 94  
 Mail peter-gaetzi@bluewin.ch

PRÄZISION  
 I  
 N  
 F  
 A  
 R  
 B  
 E  
 & FORM



## GIGER UWA

**B A U T W E R T E**

**GIGER UWA AG**

Büntenstrasse 4 . Postfach 157  
 8880 Walenstadt  
 Tel. +41 81 720 30 60  
 info@giger-uwa.ch . www.giger-uwa.ch



Nachhaltig  
 Authentisch  
 Transparent  
 Umweltfreundlich  
 Regional



**STROM** aus dem Murgtal

Elektrizitätswerk  
 Ortsgemeinde Murg  
[www.murg.ch](http://www.murg.ch)

# RAIFFEISEN

**Raiffeisenbank Quarten  
 Unterterzen, Murg**

quarten@raiffeisen.ch  
 Telefon 081 720 30 00  
 Telefax 081 720 30 09



## Hermann Pfiffner AG

Tradition seit mehr als 100 Jahren

Egglisbodenstrasse 2 • 8883 Quarten  
 Tel +41 (0) 81 738 12 07 • Fax +41 (0) 81 738 27 07

## pfiffner transporte unterterzen

Transporte  
 Muldenservice  
 Strassenunterhalt



**Tel. 081 738 11 41** E-Mail: pfiffnertransporte@bluewin.ch

**schneider**  
 maschinencenter  
 metallbau

Murg 081 738 17 40  
 Mollis 055 622 22 88

Führende Landtechnik mit Mehrwert:  
 www.schneider-landtechnik.ch

---

**KÄRCHER**  
 Innovative Reinigungssysteme mit vollständigem Programm

**HONDA**  
 Motorgeräte von höchster Qualität

**STIHL**  
 Perfektes Maschinenprogramm für jedermann

In jeder Jahreszeit Ihr kompetenter Partner für zuverlässige Arealpflege

## waldvogel treuhand

Buchhaltungen Jahresabschlüsse Steuererklärungen

**Franziska Waldvogel**  
 toptreuhand@bluewin.ch

CH-8882 Unterterzen  
 Quartnerstrasse 4  
 Telefon 081 738 28 40  
 Telefax 055 612 52 77

CH-8752 Näfels  
 Industriestrasse 19  
 Telefon 055 612 52 72  
 Telefax 055 612 52 77

- Logging
- Spezialholzerei
- Montagen
- Transporte

**ROTEX**  
 HELICOPTER AG

CH-6074 Giswil  
 Tel. 041 675 00 10  
 FL-9496 Balzers  
 Tel. 00423 384 35 35  
 www.rotex-helicopter.ch

## Holz-, Kran- und Lastwagentransporte

# H. MEIER

8885 Mols

Telefon : 081 / 738 19 77  
 Natel : 079 / 681 57 77

Wir erledigen Ihre:  
**LW-Kranarbeiten und Transporte!**  
 Was wir so alles können zeigen wir im Internet unter:  
[www.meiermols.ch](http://www.meiermols.ch)

**Züllig Festzelte GmbH**

Passend für jeden Event...

Züllig Festzelte GmbH  
 Talstrasse 29  
 8885 Mols  
 Tel. 081 738 20 70  
 zuellig-festzelte.ch

# GARAGE THOMA AG

# CARROSSERIE

8885 MOLS 081 738 22 55

## FENSTER GRAF & SOHN AG

**Bruwild Montagen GmbH**  
 Ihre Profis für Fenster und Türen

Fischenzenstrasse 4  
 8882 Unterterzen  
 Tel. 081 738 19 15  
 info@fenstergraf.ch

Fenster / Türen / Tortechnik / Alu-Läden / Insektenschutz

GEMEINSAM  
 MACHT ERFOLG  
 NOCH MEHR SPASS!

• Druckdienstleistungen • Beschriftungen • Webprint • Gestaltungen • Druckdienstleistungen • Beschriftungen

**MATT DRUCK AG**  
 Purtscher 9  
 FL- 9493 Mauren  
 Telefon: +423 / 377 19 40  
 Telefax: +423 / 377 19 45  
 E-Mail: mdm@matt-druck.li  
 Web: www.matt-druck.li



**Lindenplatz  
8880 Walenstadt**

**Papeterie  
Buchhandlung  
Buchbinderei  
Einrahmerei**

Tel. 081 735 12 70  
Fax 081 735 29 50  
E-Mail [info@fries-papeterie.ch](mailto:info@fries-papeterie.ch)  
Home [www.fries-papeterie.ch](http://www.fries-papeterie.ch)

# Gut beraten von A-Z.

**Generalagentur Thomas M. Bergamin**  
Ringstrasse 203, 7006 Chur  
[www.allianz.ch/thomas.m.bergamin](http://www.allianz.ch/thomas.m.bergamin)

**Ihr Berater: Patrick Hobi**  
Mobile 079 646 15 02  
[patrick.hobi@allianz.ch](mailto:patrick.hobi@allianz.ch)




**SARGANSERLAND AG**  
Flums • Mels

**Ihr Partner für:**

- Heimwerker
- Landwirte
- Grillmeister
- Gartenartikel
- Hunde- und Katzenbesitzer
- Profi- und Hobbygärtner
- Tafelgetränke
- Wein und Bier

Das ganze Jahr immer saisongerechte Top-Angebote!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Castégna, das edle Bier aus Appenzell.**




**APPENZELER BIER**

Brauerei Locher AG · CH-9050 Appenzell  
Telefon 071 788 01 40 · Telefax 071 788 01 50  
[www.appenzellerbier.ch](http://www.appenzellerbier.ch)



**SCHIFFSBETRIEB  
walensee**

**Idylle  
Walensee**

Genuss pur



**Schiffsbetrieb Walensee AG**  
[www.walenseeschiff.ch](http://www.walenseeschiff.ch) · Tel. 081 720 34 34




**St. Galler  
Kantonalbank**

Gemeinsam wachsen.



**Ludwig Glas**

**Sonnental-Garage**  
Alte Landstrasse 104  
8881 Tscherlach/Walenstadt  
Telefon 081 735 29 00 • Fax 081 735 29 08  
[www.glaus-boote.ch](http://www.glaus-boote.ch) • [ludwig.glaus.sonnental@dealer.renault.ch](mailto:ludwig.glaus.sonnental@dealer.renault.ch)

**Glaus Boote**



**Motorboot-Fahrschule Walensee**

Bootsverkauf/Service/Zubehör  
Bootsmotoren  
Boots-Transporte+Winterlager  
**Ludwig Glas**

8881 Tscherlach/Walenstadt  
Telefon 081 735 28 88 • Fax 081 735 28 90  
Natel 079 681 42 04  
[www.glaus-boote.ch](http://www.glaus-boote.ch) • [info@glaus-boote.ch](mailto:info@glaus-boote.ch)



**FIRSTEN METZGER  
THOMA GmbH**

8882 Unterterzen

**Telefon 081 / 738 24 24 Fax 081 / 738 24 34**

*Peter und Silvia Thoma*